



## Zukunft Erdgasmarkt Schweiz



Klaus Riva  
Bundesamt für Energie  
Gedankenaustausch zur Zukunft des Erdgasmarkts Schweiz

Universität St.Gallen  
Kantonsratsaal, St.Gallen  
Freitag, 30. März 2012



## Inhaltsverzeichnis

- 1. Bedeutung von Erdgas im Energiemix Schweiz  
Heute und in Zukunft**
2. Rolle BFE im Erdgasmarkt Schweiz
3. Entwicklungen in der EU
4. Neue Verbändevereinbarung
5. Braucht die Schweiz ein Gasmartgesetz?



## 1. Bedeutung von Erdgas im Energiemix Schweiz heute...

### **BFE Gesamtenergiestatistik 2010**

- Gas deckt 12,7% der Schweizer Energieversorgung ab
  - Anteil Gas am CH Wärmemarkt liegt bei 23%
  - 54% wird von Haushalten und im Dienstleistungssektor für Heizzwecke verbraucht.
- Industrieanlagen machen 34% des Verbrauchs aus.
- 7500 Grossverbraucher mit Zweistoffanlagen-Pflicht, was rund 40% des CH Gasverbrauchs entspricht
- Schweizer Gasverbrauch entspricht rund 0,7% des europäischen Verbrauchs.



## 1. Bedeutung von Erdgas im Energiemix Schweiz .... und in Zukunft (I)

### **Energiestrategie 2050 orientiert sich an folgenden Prioritäten:**

- Energieeffizienz verstärken
- Wasserkraft ausbauen (Zielgrösse: 10 TWh bis 2050; ohne Zubau Pumpspeicherkraftwerke ca. 4 TWh bis 2050)
- Anteil der erneuerbaren Energien ausbauen (Zielgrösse: 22.6 TWh bis 2050)
- *Restbedarf durch fossile Stromproduktion*
  - Primär WKK (Zielgrösse 8.2 TWh bis 2050)
  - Sekundär durch GuD
  - Stromimporte



## 1. Bedeutung von Erdgas im Energiemix Schweiz .... und in Zukunft (II)

### Fazit 1

Erdgas als Energieträger wird künftig in der Schweizer Energieversorgung eine noch bedeutendere Rolle spielen!

Neue Anbieter werden im Erdgasmarkt Schweiz in Erscheinung treten.



## Inhaltsverzeichnis

1. Bedeutung von Erdgas im Energiemix Schweiz  
Heute und in Zukunft
- 2. Rolle BFE im Erdgasmarkt Schweiz**
3. Entwicklungen in der EU
4. Neue Verbändevereinbarung
5. Braucht die Schweiz ein Gasmarktgesetz?



## 2. Rolle BFE im Erdgasmarkt Schweiz (I)

### Hauptprotagonisten

- Swissgas, vier Regionalgesellschaften, rund 100 lokale Versorger, KSDL, Transitgas, VSG
- Endkunden (HH, Industrie, Dienstleistungsunternehmen)
- Bundesamt für Energie (BFE): nimmt Rolle des Regulators ein  
– *im Hochdruckbereich*

### Rohrleitungsgesetz (RLG), u.a. Artikel 13 (1963)

- Regelung für Transporte Dritter
- Im Streitfall: BFE entscheidet über Verpflichtung zum Vertragsabschluss und über die Vertragsbedingungen  
– *im Hochdruckbereich*



## 2. Rolle BFE im Erdgasmarkt Schweiz (II)

### Aktivitäten BFE (unter anderem)

- Aktive Energieaussenpolitik:
  - Briefwechsel CH – F bezüglich dem Zugang Gasspeicher in F
  - MoU über Zusammenarbeit im Energiebereich mit Drittstaaten ausserhalb der EU wie z.B. Aserbaidschan und Türkei
  - Aktive Unterstützung des TAP-Vorhabens der EGL
  - Beobachter Status am Erdgasforum Madrid
  - BFE-Mann in Brüssel, Roger Dubach
- WKK-Strategie: Prüfen von Massnahmen zur Förderung von WKK
- Förderung Erdgas und Biogas; ganz oder teilweise von Mineralölsteuer befreit.



## 2. Rolle BFE im Erdgasmarkt (III)

### Fazit 2

BFE nimmt Aufgabe gemäss Energieartikel 89 in Bundesverfassung wahr.

Das Amt setzt sich für nachhaltige und wirtschaftliche Rahmenbedingungen bei der Erdgasversorgung ein. Dies auch im aktivem Austausch mit der EU/dem Ausland.



## Inhaltsverzeichnis

1. Bedeutung von Erdgas im Energiemix Schweiz  
Heute und in Zukunft
2. Rolle BFE im Erdgasmarkt Schweiz
- 3. Entwicklungen in der EU**
4. Neue Verbändervereinbarung
5. Braucht die Schweiz ein Gasmartgesetz?



### 3. Internationale Entwicklungen (I)

#### **Art. 122 des Lissaboner Vertrags (EU Verfassung)**

- Solidaritätsartikel: Im Krisenfall müssen EU-Länder sich prioritär untereinander mit Energie versorgen
- Drittländer haben bei Belieferung von Energie 2. Priorität

#### **EU-Verordnung zur Gasversorgungssicherheit**

- EU-Länder müssen im Krisenfall die Gasversorgung 60 Tage aufrecht erhalten können.
- Solidaritätsmassnahmen: Kompensationsmechanismen, höhere Exporte und höhere Ausspeisungen aus Erdgasspeichern. Drittländer wie die Schweiz kommen an zweiter Stelle.



### 3. Internationale Entwicklungen (II)

- Gas Coordination Group:
  - Berät EU-Kommission in Sachen Gasversorgungssicherheit.
  - Hat im Krisenfall weit reichende Kompetenzen, die bis zur direkten Intervention bei Gaslieferanten führen können.
  - Die offizielle Schweiz ist in diesem wichtigen Gremium nicht vertreten.
  - Teilnahme Schweiz würde vollständige oder zumindest teilweise Übernahme des EU-Acquis bedeuten.
  - BFE / UVEK strebt Aufnahme in Gremium an.



### 3. Internationale Entwicklungen (III)

#### Fazit 3

Mit aktueller EU-Rechtsprechung im Gasbereich läuft die Schweiz als Drittland Gefahr, in Versorgungskrisen hinten anstehen zu müssen. Dies trotz bestehender Lieferverträge.

Der BR strebt daher eine Aufnahme der Schweiz in den EU-Krisenmechanismus an.

Damit soll die Erdgasversorgungssicherheit langfristig weiter gestärkt werden.



### 3. Internationale Entwicklungen (III)

#### **Bilaterales Stromabkommen mit der EU**

- Mandat wurde 2011 zu einem vollumfänglichen Energieabkommen ausgeweitet.
- Damit wird auch der Gasbereich mit einbezogen.
- Konsequenz daraus kann sein: die teilweise oder vollständige Übernahme des EU-Acquis
- Integrationsbüro: In Verhandlungen mit der Schweiz pocht EU mit Vehemenz auf die Übernahme des vollständigen EU-Acquis.



### 3. Internationale Entwicklungen (IV)

#### Fazit 4

Die Einbindung der Schweiz in den EU-Krisenmechanismus kann aber auch bedeuten, dass ein Gasmarktgesetz Schweiz aus „energieaussenpolitischen Gründen“ nötig wird.



### Inhaltsverzeichnis

1. Bedeutung von Erdgas im Energiemix Schweiz  
Heute und in Zukunft
2. Rolle BFE im Erdgasmarkt Schweiz
3. Entwicklungen in der EU
- 4. Neue Verbändevereinbarung**
5. Braucht die Schweiz ein Gasmarktgesetz?





## Neue Verbändevereinbarung (I)

BFE begrüsst die Überarbeitung der Verbändevereinbarung:

- Abwenden künftiger, langwieriger Verfahren
- Vermeiden von absehbaren Konflikten mit der EU
- Weg frei für ein mögliches, späteres Gasmarktgesetz light, dies auf der Basis einer griffigen, zukunftsorientierten und für alle Stakeholder befriedigenden Branchenlösung.
- Gaswirtschaft Schweiz ist gerüstet für künftige Herausforderungen auf dem globalen Markt.



## Neue Verbändevereinbarung (II)

- Zentrale Anforderungen des BFE (Auswahl):
  - Diskriminierungsfreier Zugang Dritter zu sämtlichen Stufen des Erdgasnetzes Schweiz
  - Publikation transparenter und nachvollziehbarer Tarife
  - Keine Quersubventionierung durch Haushaltskunden
  - Umfassende Informationspflicht der Gasbranche gegenüber BFE („Regulator“).



## Inhaltsverzeichnis

1. Bedeutung von Erdgas im Energiemix Schweiz  
Heute und in Zukunft
2. Rolle BFE im Erdgasmarkt Schweiz
3. Entwicklungen in der EU
4. Neue Verbändevereinbarung
- 5. Braucht die Schweiz ein Gasmartgesetz?**



## 5. Braucht die Schweiz ein Gasmartgesetz?

### Fazit 5

#### **Braucht es ein Gasmartgesetz?**

BFE zieht Gasmartgesetz dann in Betracht, wenn:

- die freiwilligen Vereinbarungen der Branche ungenügende Resultate bringen,
- industrielle Kunden eine gesetzliche Regelung des Netzzugangs Dritter fordern,
- die Entwicklungen auf dem EU-Gasmart ein Gesetz verlangen.



## 5. Braucht die Schweiz ein Gasmartgesetz?

**Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**